

**Auszug aus der Niederschrift
über die 04. Sitzung der Bürgerschaft am 19.06.2025**

Zu TOP: 7.6

Zwangsvollstreckung der Rundfunkgebühren

Einreicherin: Sandra Graf, AfD-Fraktion

Vorlage: kAF 0058/2025

Anfrage:

1. Wie viele Zwangsvollstreckungsverfahren im Zusammenhang mit dem Rundfunkbeitrag wurden in den letzten zwei Jahren in der Hansestadt Stralsund durchgeführt?
2. Wie viele dieser Verfahren führten zu einer vollständigen oder einer teilweisen Begleichung der offenen Forderung?
3. In wie vielen Fällen wurden Zwangsvollstreckungsverfahren aufgrund von Widersprüchen, Befreiungen oder anderen Gründen abgebrochen oder eingestellt?

Herr Borbe beantwortet die kleine Anfrage im Zusammenhang wie folgt:

Im Jahr 2023 wurden 1.349 und im Jahr 2024 wurden 1.596 Amtshilfeersuchen zur Betreuung rückständiger Rundfunkbeiträge des "ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice" an die Hansestadt Stralsund übermittelt.

Mit Stand vom 11.06.2025 konnten von den im Jahr 2023 übermittelten Ersuchen 1.242 Fälle als abgeschlossen angesehen werden, wobei der Abschluss in 882 Fällen durch Zahlung der offenen Forderung und in 360 Fällen durch Rückrufe bzw. Befreiung von der Zahlungspflicht herbeigeführt wurde.

Von den Ersuchen des Jahres 2024 konnten 1143 Fälle abgeschlossen werden. Hiervon 846 durch Zahlung und 297 durch Rückrufe bzw. Befreiung.

Allgemein lässt sich festhalten, dass rund 70 Prozent der eingereichten Ersuchen durch Zahlung und rund 30 Prozent durch Rückrufe oder Befreiung erledigt werden.

Frau Graf dankt für die Beantwortung.

Es ist keine Aussprache beantragt.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 02.07.2025